

Technischer Ausschuss

- nicht öffentlich am 25.04.2012

Gemeinderat

- öffentlich am 10.05.2012

Tagesordnungspunkt: 2

Sitzungsvorlage 101/12

Bauberatung & Bauverwaltung
Manfred Weißenrieder

Erfasst am: 02.05.2012

Nasskiesabbau

- Einleitung vereinfachtes Raumordnungs- u. Zielabweichungsverfahren
- Beteiligung Träger öffentlicher Belange

Im Technischen Ausschuss am 25.04.2012 erfolgte keine Beschlussfassung. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Beschlussfassung des Regionalverbandes zu dieser Thematik zu prüfen und auf der Grundlage dieses Beschlusses einen Beschlussvorschlag zu formulieren.

Beschlussvorschlag:

1. Der geplante Nasskiesabbau wird abgelehnt.
2. Im Falle der Genehmigung wird gefordert:
 - 2.1 Die in der zuletzt erteilten Abbaugenehmigung (2006) festgelegte Beschränkung der jährlichen Abbauraten ist auch für den geplanten Nasskiesabbau zu übernehmen.
 - 2.2 Zur Sicherung des „Schutzbedürftigen Bereiches für die Wasserwirtschaft“ ist ein Monitoring einzuführen.
 - 2.3 Wegen der regionalen Bedeutsamkeit des Tettnanger Waldes als wertvolles, zusammenhängendes und geschlossenes Waldsystem, das nach den Grundsätzen des Plansatzes 3.1.1 des Regionalplanes zu den vorrangig zu sichernden und zu entwickelnden Landschaftsräumen der Region zählt, wird eine Ersatzaufforstung im Verhältnis von 1 : 1 für die dauerhafte Waldumwandlung in einen „Schutzbedürftigen Bereich“ für die Forstwirtschaft „als nicht ausreichend erachtet“. Bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist das regionale Kompensationsmanagement im Kooperationsraum Bodensee-Oberschwaben einzubeziehen.

Die unter Punkt C.4 der Vorhabenbeschreibung aufgeführten Maßnahmen

zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen sowie die Kompensationsmaßnahmen für unvermeidbare Beeinträchtigungen sind im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.

Anlagen:

- Schreiben RP Tübingen v. 01.03.2012 + Planauszüge
- Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderats vom 05.10.2011
- Vorlage des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben zur Sitzung des Planungsausschusses am 28.03.2012 zur Thematik „Nasskiesabbau“
- Zusammenfassung des Vortrages von Herrn Dr. W. Michel, Hydro-Data, in der Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderats der Stadt Tettnang vom 25.04.2012

1. Sachlage

Die „Antragsgemeinschaft Tettlinger Wald“ beabsichtigt auf Flächen, für die ein Trockenabbau genehmigt wurde sowie auf bereits abgebauten und rekultivierten Flächen, unter möglichst optimaler Ausnutzung der Lagerstätte einen Kiesabbau im Bereich des Grundwassers durchzuführen. Die Konzeption der Vorhabenträgerin sieht einen Nasskiesabbau auf einer Fläche von ca. 25 ha vor, wodurch ein rd. 23 ha großer dauerhafter Kiessee entstehen wird.

Das Regierungspräsidium nimmt hierbei auf den beim LRA Bodenseekreis durchgeführten Scopingtermin Bezug. Für den geplanten Nassabbau ist auf Antrag des Landesbetriebs Forst BW die Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens erforderlich.

Mit Schreiben v. 01.03.2012 fordert das Regierungspräsidium Tübingen die Stadt Tettlingen auf, i.R. der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sich zu dem vorgesehenen Vorhaben unter raumordnerischen Gesichtspunkten zu äußern. Die gesetzte Frist vom 05.04.2012 wurde zunächst auf 30.04.2012 verlängert.

Nähere Infos hierzu sind aus dem Anlageschreiben ersichtlich. ➤ **Anlage**

Parallel zu dieser Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit im Zeitraum vom 19.03. – 19.04.2012.

Auf die, in diesem Zusammenhang geführte Diskussion sowohl im Technischen Ausschuss vom 11.09.2011 als auch im Gemeinderat vom 05.10.2011 (Protokoll der Gemeinderatssitzung ist in der Anlage beigelegt) wird verwiesen.

2. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 25.04.2012

In der Sitzung erläuterte Herr Köberle vom Regionalverband Bodensee-Oberschwaben das Vorhaben und ging in diesem Zusammenhang auch auf das Thema „Brunnen im Tettlinger Wald“ ein.

Herr Dr. Michel, Hydro-Data, erläuterte die hydrologischen Untersuchungen, die Überprüfungen zum Wasserschutzgebiet sowie die daraus abgeleiteten Ergebnisse.

Herr Wetzel vom Landratsamt Bodenseekreis ging auf die Themen Naturschutz, Landschaftsbild, Waldwirtschaft sowie Wasser- und Bodenschutz ein.

Nach ausführlicher Diskussion erfolgte kein abschließender Empfehlungsbeschluss.

Die Verwaltung sagte zu, auf der Grundlage der Unterlagen des Regionalverbandes eine entsprechende Beschlussfassung für den Gemeinderat vorzubereiten.

Eine Teilnahme der Herren Köberle, Dr. Michel und Wetzel an der Sitzung des Gemeinderates wurde als nicht notwendig erachtet.